

Medienmitteilung, 8. Dezember 2015

Inbetriebsetzung erfolgreich beendet – HZI übergibt Teilprojekte an Kunden

Beide PACs für Hitachi Zosen Inova

Hitachi Zosen Inova AG (HZI) hat für die neue Energie aus Abfall (EfW) Anlage der Renergia Zentralschweiz AG, die Prozesstechnik vom Einfülltrichter bis zum Kamin geliefert, und nun das PAC (Beginn der Garantiezeit) für das Feuerung-/Kessellos sowie das Los der Rauchgasreinigung erhalten. Damit ist das Ende der Inbetriebsetzung erreicht und die Anlage geht in die zweijährige Garantiezeit.

Hohe Energieeffizienz Dank bester Technologie

In Perlen (LU) ist eine neue umweltfreundliche Energie aus Abfall Anlage erstellt worden. Das Projekt war in 13 Hauptlose aufgeteilt. Dabei war Hitachi Zosen Inova AG (HZI) für die Lieferung zweier Lose zwischen Einfülltrichter und Kamin verantwortlich. Die von HZI gelieferten Anlagen beinhalten beste Technologie und stellen sicher, dass Renergia Zentralschweiz AG, ein Konsortium aus Entsorgungsunternehmen aus sechs Kantonen und der Papierfabrik Perlen, die hoch gesteckten Ziele bezüglich der Energieeffizienz erreicht.

Weniger fossiler Brennstoff, weniger CO₂

Nach der Vertragsunterzeichnung im April 2012, wurde im August 2012 mit dem Bau begonnen; das erste Müllfeuer fand im Januar 2015 statt. Von der Vertragsunterzeichnung bis zum kommerziellen Betrieb vergingen so lediglich drei Jahre. Die Anlage wird jährlich 155'000 MWh Strom produzieren, mit denen 38'000 Haushalte versorgt werden können. Außerdem liefert die neue Anlage 320'000 MWh Dampf an die benachbarte Perlen Papier AG. Dadurch kann die Papierfabrik mehr als 40 Millionen Liter Heizöl einsparen und dadurch zu einer merklichen Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen.

Effiziente Verbrennung und niedrige Emissionen

Hitachi Zosen Inova's Lieferung beinhaltete neben dem neuen wassergekühlten Rost auch das integrierte Feuerungskonzept, welches sowohl eine effiziente Verbrennung als auch eine bestmögliche Energieauskopplung sicherstellt. Die fünfstufige Rauchgasreinigung mit Elektrofilter, trockener Rauchgasreinigung, katalytischer DeNO_x, quasitrockener Rauchgasreinigung und Herdofenkokseindüsung stellt niedrigste Emissionswerte sicher.

Ruedi Kummer, Geschäftsleiter der Renergia Zentralschweiz AG, sagte: "Mit dem Start des kommerziellen Betriebes haben wir den wichtigsten Meilenstein beim Bau der Anlage erreicht, und dies auch Dank des großen Beitrages von Hitachi Zosen Inova."

HZI Geschäftsführer Franz-Josef Mengede fügte hinzu: "Wir sind stolz darauf mit den zwei Losen sehr innovative Technologie geliefert zu haben, die neue Massstäbe bei EfW Anlagen setzt. Wir freuen uns besonders zur jüngsten EfW Anlage in der Schweiz in der Nähe unseres Hauptsitzes beigetragen zu haben."

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 570 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medien Kontakt

HZI Medienstelle, Dr. Michael Keunecke, Kommunikation
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 13 45
Michael.keunecke@hz-inova.com, www.hz-inova.com